



DAS SL-NEWS- UND LIFESTYLE-MAGAZIN

Touch

AUGUST 2008

Unterwegs in Asien:
Japan

Mach's gut
Ruth!

Karrieremesse:
Ein Versuch

Paulo Coelho:
**Filmbeitrag mit SL
Schauspielern**

www.touch-magazin.de

Event



Scheibe. Mit Bier und offener Hose vor dem Fernseher kann sie mich nicht gemeint haben, aber die Moderatorin ist ja weit weg und kann uns nur als einen Stern wahrnehmen. Ich sehe zu meiner echten Freundin und dann mit komplett veränderter Wahrnehmung auf die Frauen im Fernsehen und tatsächlich, die sind nicht echt! Womöglich bestehen sie noch aus Fleisch und Blut, aber wie in Sachen Energie scheint es mit dem Kohlenstoff ja wirklich langsam Richtung Ende zu gehen.“

(Copyright: Frank Sorge)

setzt zudem allem das sprichwörtliche Sahnehäubchen auf. Franks Lesungen sind immer ein Riesenspaß für alle, und er schafft mit seinen Geschichten geschickt den schwierigen Spagat zwischen Realsatire, Gesellschaftskritik und purer Unterhaltung, ohne dabei zum Comedian zu werden.

Seine „Renate-Briefe“ erreichten mittlerweile Kultstatus, ebenso die immer wieder neuen „Google-Gedichte“. Es ist die große Vielfalt der Inhalte, die den Reiz der Lesungen ausmacht. Hier ein Auszug aus der Geschichte „Katzenjammer“:

„Setze mich mit Kaffee an den Rechner und denke über den kurzen Ausflug in die flimmernde Fernsehwelt von gestern spät abends nach. In einem Homeshopping-Kanal wurde für ein Make-Up geworben, ein mineralisches ohne die ganzen Bestandteile, die Pickel machen. Die sich ständig in Text, Ton und Bild wiederholende Werbung unreal wirkender Menschen mit einem Studiopublikum aus Otto-Versand-Modellen, und mit brutaler Wirklichkeitsverdrehung durch Vorher-Nachher-Bilder bannte uns eine volle halbe Stunde vor dem Schwarzen Loch und drohte, unsere Geister auszusaugen und zu verschlucken. Dann sagte die Moderatorin nach einem Gespräch mit einer überzeugten Hollywood-Schauspielerin: „So! Wir haben unser Make-Up auch an echten Frauen getestet, wie Sie zuhause vor dem Bildschirm!“ Und ihr Finger tippte von innen an die



Noch nicht einmal eine Woche nach NewBerlin, am 28.7., eröffnete er mit einer erneuten Lesung die große Afterwedding-Party von Violetta Miles und Marvin Flatley, die sich Anfang Juli im realen Leben das JA-Wort gegeben haben. Eine halbe Stunde gab er, diesmal per Voice von zu Hause aus und ohne Videostream, auf besonderen Wunsch von Vio ausgesprochen unkitschige, kuriose Geschichten und Gedichte zu den Themen Liebe und Beziehungen zum Besten. „Ich hoffe, du bereust es nicht hinterher“, grinste er vor Beginn, doch diese „Bedenken“ waren

völlig grundlos. Die Texte passten wie die Faust aufs Auge beziehungsweise auf den Geschmack des Pärchens, und auch die anwesenden Gäste spendeten lauten, lang anhaltenden Beifall.



Event

Mittendrin wurden Wetten abgeschlossen, ob sich Frank nicht doch einmal verhaspelt bei „Gockeln und Dolden (wenn man verliebt ist)“, einem Liebesgedicht der erfrischend völlig anderen Art. Der erste Satz lautete so, und in diesem Stil ging es eine ganze Weile weiter – nur ein Vorleseprofi bricht sich dabei NICHT die Zunge (was dann auch wirklich nicht geschah):

„Wenn man verliebt ist, gockeln die Dolden, gockeln die Dolden, es gockeln die Dolden, wenn man verliebt ist, es gockeln die Dolden, es gockeln die Dolden, wenn man verliebt ist, und der Magen wird flau, und der Himmel wird blau, und die Sonnenblumenfelder gelb, wenn man verliebt ist und die Dolden gockeln, es gockeln die Dolden allüberall.“

(Copyright: Frank Sorge)



Leider war für Zugaben keine Zeit mehr, denn RogerPaul Loon stand schon bereit, um die Bühne einzurichten: ein Klavier für Katharina Kappler, die Sheep Singers (vier statische Schafsfiguren mit Instrumenten), ein Mikro, ein Tipjar – und es ging los, mit dem absoluten Höhepunkt des Abends. RogerPaul Loon heißt mit realem Namen Roger Grandjean, wohnhaft am Niederrhein und Teil des Gesangsduos „2Souls“ (<http://www.2souls.de>), das hauptsächlich Jazz, Gospel, Klassik, Musical, Rock- und Popmusik im Programm hat. Die beiden haben sich aber auch auf etwas ganz Besonders spezialisiert: Sie sind „echte“ Hochzeitssänger! Insofern war Roger natürlich die erste Wahl für diese Party – und doch kam alles etwas anders und noch viel besser als ursprünglich gedacht. Schon bei den ersten a-capella-Tönen über den Livestream verbreitete Roger mit seiner Stimmgewalt ein

prickelndes Gänsehautfeeling, den Zuhörern blieb förmlich die Spucke weg vor Erstaunen. Nach Titeln wie „Feeling good“ und „Hello“ schließlich geschah es dann: Ein tanzendes Schaf stürmte die Bühne und setzte zu einer unfassbar komischen Bühnenperformance an. Darcy Auer, einer der Zuschauer, steckte dahinter bzw. darunter, und Anna Pera, die Mitbetreiberin des Sims „Weltfrieden“, ließ es sich als „entfesseltes Telefon“ nicht



nehmen, die Gelegenheit beim Schopf zu packen und gemeinsam mit Darcy den wohl wildesten Groove aufs Parkett zu legen, den die SL™-Welt überhaupt jemals oder zumindest seit langem gesehen hat. Roger band den Jux in seine Moderation spontan mit ein („Hey Gitarrenschaft, zeig’s ihnen!“), und spätestens beim Schaf-Telefon-Hüftekreisen zu „Fever“ und „Maniac“ lagen alle vor Lachen mehr unter den Stühlen, als dass sie sich noch darauf halten konnten. Nach und nach packte das herrliche Duo immer wieder andere Avatare aus, schob sich zwischenzeitlich als rauchende „Putzschlampen“

Event

durch die Stuhlreihen, und Anna krönte den Abschluss des Konzertes bei „You raise me up“ durch das Verwandeln in eine wunderhübsche Primaballerina.



Die Reaktionen während dieses ach so schön albernem Wahnsinns sprechen eindeutig für sich:

[12:30] Marvin Flatley: *kichert manisch*
 [12:32] Violetta Miles: wie schön blöd ist das denn?
 [12:34] Anna Pera: ja gib alles Darcy
 [12:34] Darcy Auer: yeahh
 [12:34] Darcy Auer: Hooblypoo
 [12:34] Darcy Auer: Hoooo!
 [12:34] Anna Pera: Weeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeee!!!
 :D :p :D :p :D
 [12:35] Violetta Miles: SUPIIIII
 [12:35] Anna Pera: Hoooo!
 [12:35] APPLAUSE: A Hearty round of applause bursts from the crowd
 [12:35] Renate Lubitsch: .-'`-. APPLAUSE APPLAUSE .-'`-.
 [12:35] TheDove Rhode: ?~~?~~APPLAUSE~~?~~?
 [12:35] Violetta Miles: Tips!!!!!!
 [12:35] Darcy Auer: YEEEEHAAAWWWWW!!!!!!
 [12:35] TheDove Rhode: ?~~?~~APPLAUSE~~?~~?
 [12:36] Anna Pera: jaaaaa
 [12:36] Darcy Auer: das rockt im Schafspelz
 [12:36] Violetta Miles: *ggg*
 [12:36] Case Chapman: Heyyy! *klatscht*
 [12:36] Darcy Auer määhhhht mit
 [12:45] Marvin Flatley: Die Show ist so HEISS... hier heulen schon die SIRENEN
 [12:46] Violetta Miles will, dass sich das Schaf auszieht *ggg*
 [12:46] Marvin Flatley: echt Schatzi? Den Strip

bekommen die Männer aber doch immer VOR der Hochzeit

[12:50] Violetta Miles schwitzt und heult vor Lachen
 [12:50] Georg Runo: HAMMER * HAMMER * HAMMER * HAMMER * HAMMER * v HAMMER * HAMMER * HAMMER *
 [12:51] Violetta Miles: mehr Tips! ;))
 [12:51] Darcy Auer: hooooooooooooooooooooo
 [12:51] Renate Lubitsch: und perfekte Tanzeinlage ^ ^
 [12:51] Darcy Auer fegt durch die reihen
 [12:51] Violetta Miles: ich liebe SL :D

RogerPaul Loon hat sich mittlerweile einen eigenen Schafsavatar „Shaun“ zugelegt, den gibt's übrigens in Darcys Shop auf Weltfrieden: <http://slurl.com/secondlife/Weltfrieden/85/6/501> . Ob er demnächst selbst als solches auf der Bühne steht? Oder Darcy und Anna fest engagiert? Wer weiß ... Er hätte es zwar nicht nötig, seine Konzerte sind so schon ein unendlicher Genuss, doch DAS war insgesamt gesehen so ziemlich das Beste, was bei einer derartigen Show in einer virtuellen Welt dem Publikum geboten werden kann.

Nach einer guten Stunde dann ging RogerPaul Loon samt Ensemble von der Bühne und machte den Stream frei für die Afterwedding-Aftershowparty mit DJFranki Bebb, der auch jeden Mittwoch unterhalb des TOUCH-Zentrums auf Financial Europa von GFN/OVB von 21.00 Uhr bis meist nach Mitternacht Stimmung macht. Wer am Ende das Licht ausgemacht hat und wann, wissen wir bis heute nicht. Auf jeden Fall war es ausnahmslos für alle ein rundum gelungener, beeindruckender und abwechslungsreicher Abend. An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an die Beteiligten, die tollen Gäste und die Großzügigkeit beim Füttern der Tipjars!
 Um euch RogerPaul Loon noch ein bisschen besser vorzustellen, führten wir am nächsten Tag – zugegeben noch ein wenig verkatert – ein kurzes Interview mit ihm.

TOUCH: Dürfen wir auf deine Website <http://www.2souls.de> verweisen?

RogerPaul Loon: Ja klar!

TOUCH: Was genau macht eigentlich Katharina Kappler? Ist sie Teil deines realen Chores oder deine Gesangspartnerin Anika? Oder hilft sie dir nur in SL? Und falls ja, womit genau?

Event



RogerPaul Loon: Sie ist meine Co-Autorin des Buches „Drachenreise“ ... <http://www.drachenreise.de>.

Wir suchen noch einen Verlag. Es bestehen schon tolle Kontakte, aber ...wer weiß ;))

Anika ist sie nicht! Sie macht aber etwas Action auf der Bühne. Und sie ist die beste Freundin, die man haben kann – die beste Freundin, die ich habe.

TOUCH: Wie sind die „Sheep Singers“ entstanden bzw. gibt es einen Bezug zum RL?

RogerPaul Loon: Außer, dass wir gute Kindergeschichten lieben, gibt es keinen Bezug zum RL. Shaun ist Klasse. Und diese Band spielt halt für Gras. OK, sie rauchen es ... Hmhmhm???

TOUCH: Singst du bei deinen Auftritten in SL alleine zu Hause, oder hast du Hilfe / Begleitung? Wie genau läuft das ab?

RogerPaul Loon: Zuhause meist mit Playbacks ...in Planung sind aber auch Konzerte mit Livepianist und sogar Konzerte eines kompletten Gospelchors, der dann komplett mit Schafsavas im RL auftreten würde. Im RL heißt er „Gospelexperience“.



Im Second Life® heißen die dann: The Gospelsheeps ;) TOUCH: Hast du eine Gesangsausbildung, oder ist es „nur“ ein Hobby?

RogerPaul Loon: Ich habe seit 10 Jahren Unterricht bei einer Diplomsängerin. Klassische Ausbildung. Seehr hilfreich ... sonst wäre das kaum durchzuhalten mit den vielen Auftritten.

TOUCH: Kann man eine CD von dir / von euch kaufen, oder ist eine in Planung?

RogerPaul Loon: In Planung ist das schon, aber das dauert noch 1-2 Jahre. Im Moment singen wir und ich alleine viel im RL. Alle andere Energie geht in das Buch. Erwähnte ich schon www.drachenreise.de ;)) ?

TOUCH: Wie und wann entstand die Idee, auch in SL™ Konzerte zu geben?

RogerPaul Loon: Ich hörte eine Sängerin aus Berlin, J9 (Jaynine Scarborough). Ich war begeistert und sagte sofort: Das will ich auch. Das ist nun gerade 4 Monate her. Und es macht ungeheueren Spaß.

TOUCH: Hast du noch ein paar besondere Infos für uns?

RogerPaul Loon: Wir spielen jeden 1. und 3. Sonntag im Blue Moon, einem alten Jazzclub. Wohnen tun wir auf High Valley. Ein wundervoller Sim.

Dort werden wir auch bald unser Buch vorstellen mit einer Livelesung. Dafür gibt es sicher auch noch weitere Plätze. Interessenten dürfen sich gerne melden.

TOUCH: Vielen Dank für das Interview!

Wir haben bei der Gelegenheit übrigens direkt Interesse an einer Drachenreise-Lesung angemeldet.

Ein noch spontan von Snakebite Ewing gedrehtes tolles Video von Rogers Auftritt könnt ihr euch ansehen auf <http://violetta.blog.de> – vorausgesetzt, ihr habt Quicktime installiert.

Violetta Miles

... die es ganz zum Schluss auf keinen Fall versäumen möchte, sich auch stellvertretend für Marvin hier noch einmal bei Renate Lubitsch, BukTom Bloch und Annapurna Onomatopoeia für die superschönen, eigenhändig gebastelten Geschenke zu bedanken. Hoffentlich haben wir niemanden vergessen! Ihr wart klasse, ALLE, ausnahmslos!